

# Initiieren und Umsetzen ambulant betreuter Wohngemeinschaften

*Jahrestagung*

*Ambulant betreute Wohngemeinschaften in Bayern*

*14. Februar 2020, Nürnberg*



# Frage

Wo und wie wollen ältere Menschen leben, wenn das Wohnen zu Hause aufgrund von Behinderung, Krankheit oder altersbedingter Einschränkungen nicht mehr möglich ist?



# Beweggründe für das Initiieren einer Wohngemeinschaft

- Erlebte Belastung der Angehörigen
- Erlebte Schuldgefühle der Angehörigen beim Thema „Fremd“-Versorgung des Angehörigen
- Idee der Übernahme von Verantwortung
- Der Wunsch Angehörigen, Fremdbestimmung zu vermeiden



# Was konnten wir als Stiftung tun?

Was kann unterstützt werden?

- Pflegeheim versus Wohngemeinschaft
  - Häufige Frage bei der Beratung von Angehörigen an Demenz erkrankter Menschen:
    - Welche Wohnformen sind möglich?
    - Wie kann die Selbstbestimmung erhalten werden?
    - Kosten?
- Ist Teilhabe der Angehörigen wirklich möglich?



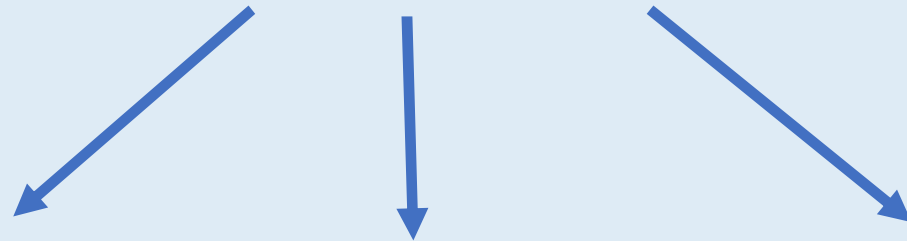
# Vorüberlegungen

- Gibt es überhaupt einen Bedarf für Wohngemeinschaften
- Für **welche** Form von Wohngemeinschaft gibt es einen Bedarf?
- Gibt es Angehörige, die sich engagieren?
- Gibt es eine Immobilie?
- Gibt es einen Pflegedienst, der die Betreuungs- und Pflegeleistungen in einer WG übernehmen kann?



# Wohnform WG

Ambulant betreute WGs

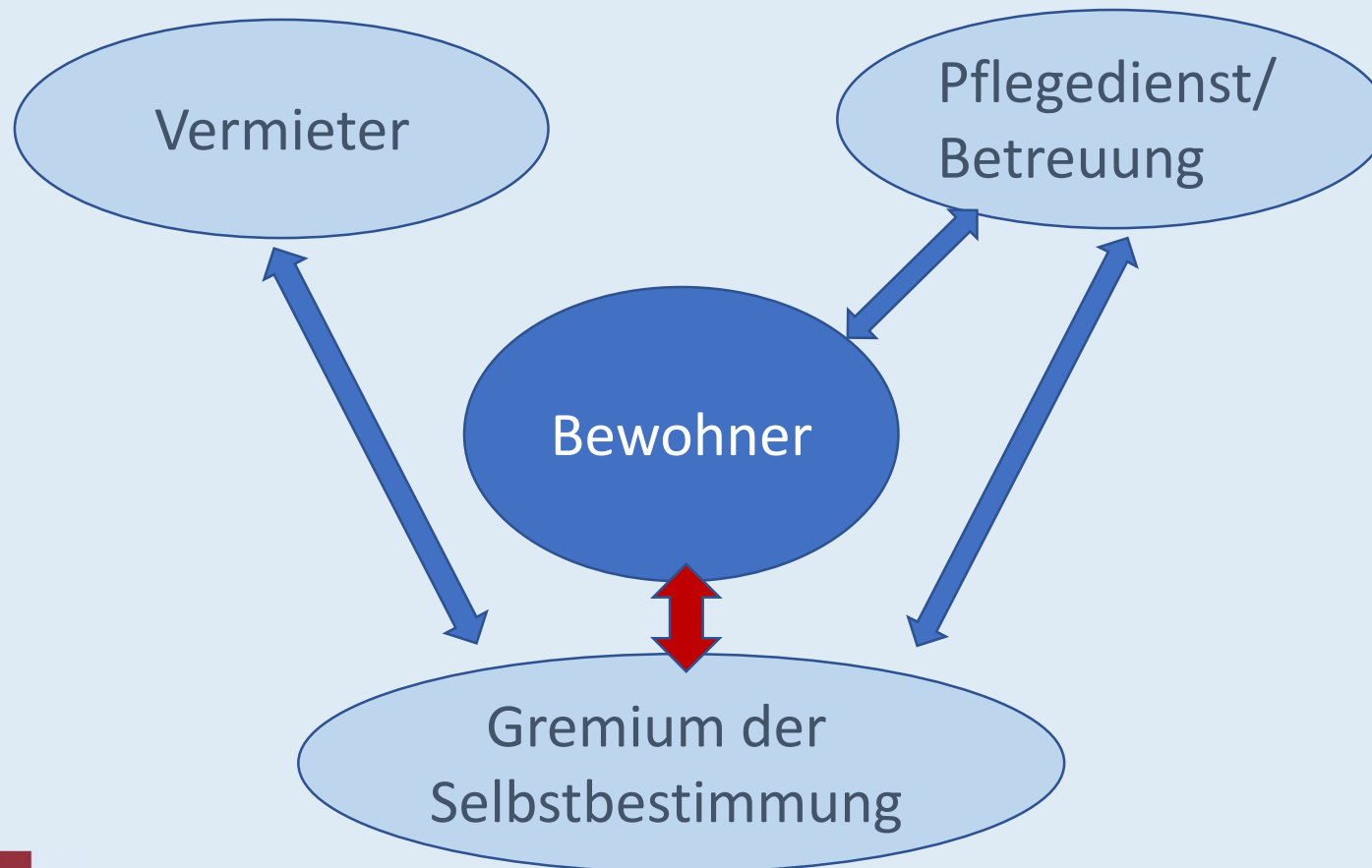


Senioren-WG „Demenz-WG“ Intensivpflege

Palliativ-  
versorgung Hospiz-  
versorgung



# Akteure



# Demenz-Wohngemeinschaften- politisch gewollt!?

- Was ist geregelt?
- Welche Erfahrungen erfordern Nachdenken oder Umdenken?





# Was ist geregelt?

## Mieter

- selbstständige, selbstbestimmte Gemeinschaft,
- Treffen von eigenverantwortlichen Entscheidungen in den sie betreffenden Angelegenheiten



# Was ist geregelt?

## Gremium der Selbstbestimmung

- Regelt die Angelegenheiten des täglichen Lebens der Gemeinschaft.
- Ständig und stimmberechtigt sind alle WG-Mitglieder bzw. ihre Vertretungsberechtigten
- Vermieter/Pflege- oder Betreuungsdienste haben kein Stimmrecht.
- Erforderlich schriftliche Vereinbarung über seine Rechte und Pflichten der Gremiumsmitglieder



# Was ist geregelt?

## Moderation

- Beratung und Begleitung hinsichtlich der Rollen, Rechte und Pflichten der WG-Bewohner/des Gremiums
- Unterstützung bei der Umsetzung des von dem Initiator entwickelten Konzepts
- Unterstützung beim Aufbau der Struktur des „Gremiums der Selbstbestimmung“ und der Förderung der Gemeinschaftlichkeit, der Kommunikation innerhalb der Wohngemeinschaft und
- beim Umgang und den Verträgen der Wohngemeinschaft als Auftraggeber mit den Dienstleistungsanbietern.



# Welche erlebte Erfahrungen erfordern Nachdenken oder Umdenken?

- (häufig) Sicht der Angehörigen
  - Guter Heimplatz mit Selbstbestimmung
  - Mitarbeiter des Pflegedienstes werden als Arbeitnehmer des Gremiums gesehen
- Sicht der Pflegedienste
  - Wie den eigenen Ansprüchen bei der Versorgung der an Demenz erkrankten Menschen gerecht werden?
    - Sind Präsenzkräfte als Daueranwesenheit ausreichend?
    - Wieviel Fachpflege braucht es über den Tag verteilt?
    - Wie den Anforderungen des Gremiums gerecht werden?



# Probleme beim Start und im Verlauf

- WG kann nicht von Beginn an belegt werden
  - Kosten für PD (und Vermieter)
- Wie wird mit Leerstand nach Tod/Auszug eines Bewohners umgegangen?
  - Wie kann die Belegung für alle befriedigend gelöst werden?
  - Wie werden Kosten für den PD geregelt, wenn Gremium der Selbstbestimmung Bewerber ablehnt?



# Wie Zusammenspiel Gremium Pflegedienst verbessern?

- Moderation auf Dauer?
- **Idee:** Eine Moderation für z. B. 6 Wohngemeinschaften in Analogie zum Quartiersmanager



# Kosten WG Starnberg

Derzeit

- Vertrag über Betreuungsleistung
- Vertrag über Pflegeleistung
- Pflegesachleistung gedeckelt

***Idee dieser Regelung:*** bedingt kalkulierbare Kosten für die Angehörigen?

***Folge dieser Regelung:*** immer wieder Diskussion bei Kostensteigerung




# Kosten zukünftig

- Betreuungsleistung in der Pflege eingeschlossen?
- Hauswirtschaftliche Leistungen werden zusätzlich gepoolt
- WG-Zuschlag fließt zusätzlich in Betreuungsleistung
- Problem Kosten für Angehörige schwer zu kalkulieren (Lösung?)





A scenic view of a lake at dusk. In the foreground, a tall, white stone pillar stands on the left, topped with a lit, ornate lamp. To the right, another similar pillar is partially visible. The lake is calm, reflecting the soft colors of the sunset sky. In the distance, a long pier extends into the water. The background shows a range of mountains under a twilight sky. The overall mood is peaceful and serene.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:  
[barbara-kieslich@gmx.de](mailto:barbara-kieslich@gmx.de)

Dr. med. Barbara Kieslich  
Tutzing